

Am Acher

Autor(en): **Meyer, Traugott**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **2 (1939-1940)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-861152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kollaudation dieses Schlusstückes fand am 23. November 1936 statt. Damit ist die Wasserversorgung des Weissensteingebietes abgeschlossen. Sie erforderte einen Kostenaufwand v. Fr. 162,151.50. Ausser den erwähnten Gebäuden: Kurhaus Weissenstein, Sennhäuser Vorder- und Winter-Weissenstein und Sennhaus Nesselboden, die alle mit genügend und einwandfreiem Wasser versorgt sind, werden von der Wasserversorgung auf der wasserarmen Strecke vom Reservoir auf der Röti bis zum Hinter-Weissenstein noch fünf Weidbrunnen mit Wasser gespiesen. Jeder dieser Brunnen hat einen Hahnen, der dem dursti-

gen Wanderer während der warmen Sommerszeit kostenlos sein erfrischendes Wasser spendet. In der kälteren Jahreszeit, da die Gefahr des Einfrierens besteht, Oktober bis Mai, muss das Wasser abgestellt bleiben. *Es liegt im Interesse eines bergliebenden Publikums, zu diesen Brunnen Sorge zu tragen* und allfällige ungezogene Bur-schen, die mit frevlem Uebermut die Anlagen zu beschädigen suchen, von solchem Tun abzuhalten und die Behörden, in ihren gemeinnützigen Bestrebungen in jeder Weise zu unterstützen.



Behördl. bewilligt am 18. Dez. 1940 gemäss B R B vom 3. 10. 1939. Photo: Hs. Bochinski.

Kurhaus Oberbalmberg.

Am Acher.

Von Traugott Meyer.

Sunne goht und Räge
über en Acher dure.
Jedes lot e Säge
zrugg i syne Fure:
Ass im's Läben ufgoht Stund für
Stund,
d'Frucht nit fehlt und zyttig uuse-
chunnt.

Sunne chunnt und Räge
über eusers Läbe.
Jedes tuet e Säge
still drinyne wäbe:
Ass me wachst und stark im Bode
stoht,
zyttig wird und zyttig überegoht.